

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

Montag, den 28. November 1881.

(5351) Kundmachung. Nr. 15,728.

Mit dem heutigen Tage tritt im f. f. Ver-
schleiß der Tabak- und Cigarren-Specialitäten
eine Preisherabsetzung der Regie-Cigarren-Spe-
cialität „Culebras“ (Tarifs-Post 1 des Preis-
Courants der zum Ausverkauf bestimmten
Specialitäten) von 9 fl. auf 8 fl. per 50 Stück
und von 54 auf 48 Kreuzer per Bund zu 3 Stück
in Wirksamkeit.

Wien am 27. November 1881.

Von der f. f. General-Direction der
Tabakregie.

(5252-3) Lehrstelle. Nr. 680.

An der einlässigen Volksschule in St. Geo-
rgen ist die Lehrstelle mit dem Gehalte jähr-
licher 450 fl. und dem Genuße der Natural-
wohnung zu besetzen.

Bewerber um die definitive oder provisori-
sche Verleihung dieser Lehrstelle haben ihre
gehörig documentierten Gesuche im gesetzlich
vorgeschriebenen Wege bis zum

16. Dezember l. J.

anher zu überreichen.
R. f. Bezirkschulrath Krainburg, am 22sten
November 1881.

(5244-3) Kundmachung. Nr. 2913.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäß-
heit des § 25 des G. v. vom 25. März 1874
und 7. Mai 1874, Nr. 12, die auf Grundlage
der zum Besitze der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für
die Stennergemeinde Altlach**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen
nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen-
schaften, der Copie der Catastralmappe und den
Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen
Amtsanzlei bis

15. Dezember 1881

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an
welchem Tage auch über allfällige Einwende-
gen die weiteren Erhebungen vorgenommen
werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen,
bei welchen die Bedingungen der Amortisierung
eintreten wird, unterbleiben, wenn der Ver-
pflichtete vor der Verfassung der Grundbuch-
einlagen um die Nichtübertragung ansucht.

R. f. Bezirksgericht Laibach, am 20. Novem-
ber 1881.

(5254-3) Lehrstelle. Nr. 687.

Die vacante Lehrstelle an der einlässigen
Volksschule in Kronau mit dem Jahresgehalte
von 450 fl. und der Naturalwohnung im Schul-
hause ist zu besetzen.

Die Bewerber um Verleihung dieser Lehr-
stelle wollen ihre gehörig instruierten Gesuche
im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis
6. Dezember 1881

hieran zu überreichen.

R. f. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am
21. November 1881.

(5255-3) Nr. 6523.

Bezirks-Wundarztstelle.

In der Stadtgemeinde Weizelburg wird
die Stelle eines Bezirkswundarztes für den
dortigen District mit einer jährlichen Remune-
ration von 300 fl. aus der Bezirkskassse auf die
Dauer des Bestandes derselben ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten
Gesuche mit der Nachweisung der Kenntnis der
slowenischen oder einer ihr verwandten Sprache
binnen 6 Wochen

an die f. f. Bezirkshauptmannschaft Litzai ein-
zureichen.
Litzai am 18. November 1881.

Der f. f. Bezirkshauptmann: Grill m. p.

(5251-3) Kundmachung. Nr. 8044.

Vom f. f. Bezirksgerichte Rastbach wird
bekannt gemacht, daß zum Zwecke der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für
die Catastralgemeinde Druschkawas**

die Erhebungen im Sinne des Gesetzes vom
25. März 1874 auf den

12. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage, in
der Gerichtsanzlei mit dem Beifügen angeord-
net werden, daß bei denselben alle Personen,
welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse
ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und
alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer
Rechte Geeignete vorbringen können.

R. f. Bezirksgericht Rastbach, am 21sten
November 1881.

(5305-2) Kundmachung. Nr. 16,391.

Die für das Jahr 1882 verfaßten Voran-
schläge der Einnahmen und Ausgaben:

der Stadtkasse,
des Volksschulfonds,
des Armeninstitutsfonds,
des Bürgerpitalsfonds,
des allgemeinen Stiftungsfonds und
des Stadtanlehensfonds —

liegen in Gemäßheit der diesstädtischen Gemeinde-
ordnung vom
26. November bis
10. Dezember 1881

in der magistratischen Expeditionskanzlei zur öffent-
lichen Einsicht auf, und es werden daselbst all-
fällige Erinnerungen der Gemeindeglieder dar-
über zu Protokoll genommen, um bei der dem
Gemeinderathe zustehenden Feststellung dieser
Voranschläge in Erwägung gezogen zu werden.

Stadtmagistrat Laibach, den 23. November
1881.

Der Bürgermeister: Lajchan m. p.

(5318-1) Kundmachung. Nr. 3343.

Vom f. f. Bezirksgerichte Rastbach wird
bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtig-
keit der zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches der
Catastralgemeinde Gimpel**

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berich-
tigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den
Copien der Catastralmappe und den über die
Erhebungen aufgenommenen Protokolle hier-
gerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, —
Einwendungen erhoben werden sollten, weitere
Erhebungen am

12. Dezember l. J.,

in der Gerichtsanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt
gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118
des allg. G. G. amortisierbaren Privatforderungen
in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben
kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Ver-
fassung dieser Einlagen darum ansucht, und
daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen,
in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt
werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen
nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden
wird.

R. f. Bezirksgericht Rastbach, am 25sten
November 1881.

(5279-3) Kundmachung. Nr. 6356.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird
bekannt gemacht, daß gemäß des § 26 des
Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf
Grund der Localerhebungen zum Zwecke der
**Anlegung eines neuen Grundbuches für
die Catastralgemeinde Loitsch**

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten
Liegenschaftsverzeichnissen, Rappencopien und
Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom
27. November 1881

angehängt, durch 14 Tage zur Einsicht auf-
liegen.

Sollten Einwendungen dagegen erhoben
werden, so werden weitere Erhebungen am

12. Dezember 1881

stattfinden.
Die Uebertragung amortisierbarer Privat-
forderungen wird unterbleiben, wenn der Ver-
pflichtete vor der Verfassung der Grundbuch-
einlagen darum ansucht.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 23sten
November 1881.

(5302-2) Kundmachung. Nr. 9110.

Vom f. f. städt.-beleg. Bezirksgerichte Ru-
dolfsberg wird bekannt gemacht, daß beim f. f.
Hauptsteueramte Rudolfsberg als gerichtlichen
Depositanten für den Wittinger'schen Verlass
nachstehende Pretiosen, als:

eine goldene Repetieruhr im Werte per 40 fl.,
eine silberne einfache Sachuhr im Werte per 7 fl.,
eine silberne Tabaksdose im Werte per 4 fl.,
eine Schildkröten-Tabaksdose im Werte pr. 3 fl.,

seit mehr als 30 Jahren erliegen.

Es werden nun die Eigentümer und be-
ziehungsweise die auf diese Depositanten einen
Anspruch Stellenden aufgefordert, ihre Ansprüche
binnen einem Jahre, sechs Wochen und
drei Tagen,

von der ersten Einschaltung des Edictes gerech-
net, so gewiß beim gefertigten Bezirksgerichte
darzuthun, widrigen nach Ablauf der Edictal-
frist diese Depositanten als Caduc erklärt werden
würden.

R. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfs-
berg, am 2. November 1881.

Anzeigebblatt.



G. Piccoli,

Apotheker,

**„zum Engel“ in Laibach,
Wienerstrasse,**

empfiehlt dem p. t. Publicum folgende
medizinischen Specialitäten:

Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster, noch von
der venedizianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkom-
mende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagratischen,
nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brust-
verköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl, das beste und
wirksamste
Mittel gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen
à 60 kr., mit Eisenjodur verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und
wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

Gummi-Bonbons, wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons,
werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintreten-
dem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane.
In Schachteln à 10 kr.

Fichtennadeläther. Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Natur-
heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nerven-
schwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

Tuberosen-Milch. Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vege-
tabilischen und unschädlichen Substanzen zusamen-
gesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommer-
sprossen, Wimpern, Ausschläge, unnatürliche Rötthe verschwinden, zu frühe
Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische
wieder an. In Flaschen à 1 fl.

Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche

Essenz, zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach,
Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit
welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholffen haben,
wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt
ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krank-
heiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechsel-
fieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich
curiert, tödtlich werden können. Preis einer Flasche 10 kr. ö. W. (4871) 7

Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Be-
trages effectuirt.

(5317) Nr. 7859.

Bekanntmachung.

Bei dem f. f. Landes- als Han-
delsgerichte zu Laibach wurde zufolge
Beschlusses vom 19. November 1881,
bei der im Register für Gesellschafts-
firmen eingetragenen Firma „Laibacher
Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung“

1.) Herr Anton Samassa wegen
erfolgten Austrittes als Mitglied des
Verwaltungsrathes gelöst und zu-
gleich

2.) Herr Karl Beysslag in Lai-
bach als neugewähltes Mitglied des
Verwaltungsrathes eingetragen.

Laibach am 19. November 1881.

(5316) Nr. 80 u. 82.

Bekanntmachung.

Die Gläubiger der Amalia Poš-
pičal'schen Concurssmasse werden auf
den 5. Dezember 1881,

vormittags um 10 Uhr, zum gefertig-
ten Concursscommissär einberufen, um:

a) über die Feststellung der An-
sprüche des Masseverwalters, Advocaten
Johann Brolich, im Sinne der §§ 144
und 161 G. D., und

b) über die Art der Realisierung
der zu dieser Concurssmasse gehörigen
Forderungen im Sinne des § 146
G. D., Beschluß zu fassen.

R. f. Handelsgericht Laibach, am
22. November 1881.

Der f. f. Concursscommissär:

Dr. Bidič.

(5319-1) Nr. 13,434.

Bekanntmachung.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Loitsch
wird dem Nachlasse der Ursula Martinčič,
verehelicht gewesene Rebe, über die gegen
ihn von Mathias Jdešar von Laibach
wegen 46 fl. 89 kr. f. A. angestrenzte
Klage de praes. 19. November 1881,
Z. 13,434, worüber die Tagssatzung auf
den 16. Dezember 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet worden ist, Herr Ignaz Grun-
tar, f. f. Notar in Loitsch, als Curator
ad actum aufgestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 20sten
November 1881.

(5038-3) Štev. 8924.

Razglas.

Od c. kr. okrajne sodnije v Litiji
se naznanja:

Na prošnjo Janeza Pusta kot cesi-
jonarja Mice Pust (po dr. Jožefu
Sernecu v Celji) se je dovolila ekse-
kutivna prodaja na 2670 gld. cenjenega
posestva Matije Guna ad Gallenberg,
urb.-štev. 325, zvezek II, stran 418,
in se v to svrhu določuje dan na

13. decembra 1881,

13. januarja in na

13. februarja 1882

od 11. do 12. ure dopoldne pri tukajšnji
sodnji s pristavkom, da se posestvo
le pri tretji prodaji pod ceno izvesti
more.

Prodajalne pogoje, po katerih mora
licitant 10proc. vadija položiti in iz-
pisek iz zemljskih knjig, more vsakdo
pregledati.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dne
7. oktobra 1881.

(5161—2) Nr. 24,799.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der t. t. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Kovac von Matena Nr. 4 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. August 1881, 3. 18,532, auf den

7. Dezember 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 242 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 7. November 1881.

(4998—2) Nr. 5228.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Balcar von Unterbrezowiz die exec. Versteigerung der dem Franz Balcar von dort gehörigen, gerichtlich auf 3371 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 151 und 8¹/₂/419 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Landstraß, am 29. September 1881.

(4999—2) Nr. 4390.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Doufal von Wolfsdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Doufal von Wolfsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1190 Gulden geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 181 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Landstraß, am 11. Oktober 1881.

(5176—2) Nr. 20,716.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Actiengesellschaft in Graz (durch Dr. v. Schrey) die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Simon Podborsky'schen Erben, Josef Podborsky und Consorten ge-

hörigen, gerichtlich auf 6250 fl. geschätzten Realitäten Dom.-Nr. 5 ad Lustthal, Einl.-Nr. 27 und 44 ad Steuergemeinde Kaschel, Urb.-Nr. 584 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach, Urb.-Nr. 436/7 D.-R.-D.-Commenda und Urb.-Nr. 62 ad Böslan-Podgoriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1881.

(5042—2) Nr. 9271.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Littai die executive Versteigerung der dem Johann Goncar von Kresnitzberg gehörigen, gerichtlich auf 2360 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gilt Stangen Urb.-Nr. 13, Einl.-Nr. 57 Steuergemeinde Kresnitzberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Littai, am 21sten Oktober 1881.

(5165—2) Nr. 18,528.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Marianna Brohlich in Außergoriz Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 3852 fl. 4 kr. geschätzten Realität im Grundbuche sub Urb.-Nr. 5 ad Gleinz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1881,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. August 1881.

(5098—2) Nr. 6312.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Mathias Kovac von Kertina gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 620 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 34 ad Grundbuch Scherenbüchel zu der auf den

10. Dezember l. J.

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 10ten November 1881.

(5163—2) Nr. 18,533.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Hodebar in Piaußbüchel Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität im Grundbuche sub Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 401, Einlage-Nr. 459 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1881,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. August 1881.

(5106—2) Nr. 7639.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Großlajiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlajiz Nr. 10 (als ausgewiesener Uebernehmer des Mathias Grebenc'schen Nachlasses) die exec. Versteigerung der dem Johann Glac von Bruchanawas Nr. 7 (als Rechtsnachfolger des Barthelma Glac von dort) gehörigen, gerichtlich auf 1532 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgora sub Einl.-Nr. 29 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1881,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Großlajiz, am 2. November 1881.

(5164—2) Nr. 18,530.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der

dem Franz Gerjol von Untergolu gehörigen, gerichtlich auf 2336 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 435 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1881,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. August 1881.

(5158—2) Nr. 3596.

Executive Besitz- und Genussrechteversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Sattler von Hof, nun in St. Peter (durch Nachhaber Franz Bradaß von Hof), die executive Feilbietung der der Maria Zupančič von Schöpfendorf gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die im Catastralauszuge des t. t. Steueramtes Seisenberg vom 27. Juni 1881 angeführten Parcelen Rectf.-Nr. 410 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1881

und die zweite auf den

13. Jänner 1882,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. Oktober 1881.

(5105—2) Nr. 7638.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Großlajiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlajiz Nr. 10 (als ausgewiesenen Uebernehmer des Mathias Grebenc'schen Nachlasses) die exec. Versteigerung der dem Stefan Petric von Höflern Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3975 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Höflern sub Einlage-Nr. 39 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1881,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Großlajiz, am 2. November 1881.

DAS BESTE
CIGARETTEN-PAPIER
IST
LE HOUBLON
FRANZÖSISCHES FABRIKAT
VOR NACHAHMUNG
WIRD GEWARNT!!!

Nur leicht ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel **LE HOUBLON** enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.

Cawley & Henry
Propriétaires au Brevet.
CAWLEY et HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS.

Fracht- und Eilfrachtbriele
vorrätig bei
Kleinmayr & Bamberg
Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Im Verlage von
lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist soeben erschienen:



Slovenska
Pratika
za navadno leto **1882.**
Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4333)

(4971—2) Nr. 11,931.
Uebertragung executiver Feilbietungen.
Ueber Ansuchen des Johann Trepal von Unterloitsch wird die mit Bescheid vom 11. September 1881, Z. 8872, auf den 24. Oktober, 23. November und 23sten Dezember 1881 angeordnete exec. Feilbietung der der Katharina Devjak von Ravce Hs.-Nr. 98 gehörigen, gerichtlich auf 3627 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 31, 24/1, 6/1, Urb.-Nr. 12 und sub Urb.-Nr. 289 ad Herrschaft Loitsch, wegen schuldigen 740 fl. f. A. auf den
21. Dezember 1881,
25. Jänner und
23. Februar 1882,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang über-
tragen.
R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Oktober 1881.

(4962—2) Nr. 11,757.
Relicitation.
Ueber Ansuchen der Maria Golubar von Agram (durch Dr. Barnif) wird ob Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Anton Zerman gehörig gewesenen, von Theresia Zerman von Unterseebach erstandenen, gerichtlich auf 739 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 634 vorkommenden Realität bewilligt und zur Bornahme derselben die Tagssatzung auf den
21. Dezember 1881,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß dieselbe nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.
R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten Oktober 1881.

(5169—2) Nr. 23,313.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des Anton Boh von Oberdupliz gegen Apollonia Bezdir von Bresowiz die executive Versteigerung der der letzteren gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 999/IV, 45/a ad Magistrat Laibach von amtswegen neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. Dezember 1881, die zweite auf den
7. Jänner
und die dritte auf den
4. Februar 1882
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 19. Oktober 1881.

(4753—2) Nr. 7917.
Erinnerung
an den unbekannt wo abwesenden Martin Smerdu aus Prem, resp. dessen gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird dem unbekannt wo abwesenden Martin Smerdu aus Prem, respective dessen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe Andreas Frank von Prem wider dieselben die Klage auf Erloschen-erklärung der bei der Realität Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem im Grunde des Vergleiches vom 7. Februar 1845 pfandrechlich sichergestellten Forderung pr. 43 Gulden 91 kr. hieramts eingebracht, worüber zur Bagatellverhandlung die Tagssatzung auf den
15. Dezember 1881,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 28 des Bagatellverfahrens angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Delleva von Prem Nr. 21 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
R. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 28. September 1881.

(5196—2) Nr. 6148.
Relicitation.
Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die Relicitation der von der Gertraud Kvas von Michelfstetten erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten Urb.-Nr. 79 vorkommenden, gerichtlich auf 4800 fl. bewerteten Realität wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen bewilligt und zu deren Bornahme die einzige Tagssatzung auf den
20. Dezember l. J.,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Badium 10 Procent.
R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

(5167—2) Nr. 24,790.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache der Maria Sebenik von Pöwca gegen Franz Rosanc von dort bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. August 1881, Z. 16,819, auf den 3. Dezember 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Parc.-Nr. 3228/a, 3228/b und 4160/k ad Steuergemeinde Bresowiz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 10. November 1881.

(5197—2) Nr. 3806.
Executive Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 90 fl. ö. W. geschätzten, dem Andreas Berhanc von Senofetsch gehörigen, sub Urb.-Nr. 105/a ad Senofetsch vorkommenden Realität der
17. Dezember 1881
für den ersten, der
18. Jänner
für den zweiten und der
18. Februar 1882
für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.
Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
Senofetsch am 21. Oktober 1881.

(5199—2) Nr. 7321.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Margaretha Uref von Telce die exec. Versteigerung der dem Anton Ubove von Telce gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 149 ad Herrschaft Klingensfels bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
15. Dezember 1881,
die zweite auf den
19. Jänner 1882
und die dritte auf den
23. Februar 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Nassensfuß, am 20. Oktober 1881.

(5204—2) Nr. 7590.
Befanntmachung.
Dem mit Beschlusse des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 8. November l. J., Z. 8233, wegen Verschwendung unter Curatel gesetzten Gregor Globocnik von Pojant Hs.-Nr. 1 wurde Barthelma Preša von Birklach Hs.-Nr. 49 zum Curator bestellt.
R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 14. November 1881.

(5195—2) Nr. 6003.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die Uebertragung der dritten exec. Feilbietung der dem Johann Gorjanc von Primstau gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Primstau sub Einlage-Nr. 106 vorkommenden, gerichtlich auf 2437 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Bornahme die Tagssatzung auf den
13. Dezember l. J.,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Badium 10 Procent.
R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 5. September 1881.

(5198—2) Nr. 4007.
Executive Feilbietungen.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1200 fl. ö. W. geschätzten, dem Dominik Puppis von Senofetsch gehörigen, sub Urb.-Nr. 2 ad Senofetsch vorkommenden Realität der
17. Dezember 1881
für den ersten, der
18. Jänner
für den zweiten und der
18. Februar 1882
für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.
Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Gerichtskanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
Senofetsch, den 21. Oktober 1881.

(5115—2) Nr. 5405.
Deffentliche Feilbietung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Lach wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der dem Anton Gaber von Lach gehörigen Realitäten: 1.) Urb.-Nr. 13 ad Stadtdominium Lach, nun Einlage-Nr. 20 der Catastralgemeinde Lach, Hs.-Nr. 14 in Lach, im Schätzungswerte von 3120 Gulden, und 2.) Urb.-Nr. 14 ad Stadtdominium Lach, nun Einlage-Nr. 21 der Catastralgemeinde Lach Hs.-Nr. 15 in Lach, im Schätzungswerte pr. 2715 fl., der
15. Dezember 1881
für den ersten, der
17. Jänner
für den zweiten und der
21. Februar 1882
für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.
Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts im Schlosse zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
Zur Wahrung der Rechte des unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigers Jakob Polanc von Lach wurde Herr Mathias Koller in Lach zum Curator ad actum bestellt.
Lach am 16. Oktober 1881.

Lattermanns-Allee.
Kreutzbergs Menagerie
täglich von 10 Uhr morgens bis 7 Uhr abends
geöffnet.
Hochachtungsvoll
(5241) 5 **Albert Kreutzberg.**

In **Krainburg** ist ein
schönes neugebautes Haus
zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu
verpachten. Das Haus besitzt 6 schöne
Wohnzimmer, 1 grosses Gewölbe, für jede Spe-
cereihandlung oder für ein Gasthaus geeignet,
mit zwei Sparherdküchen, Magazine, Kellern,
etc. etc. (5352) 2-1
Näheres ist bei **Johann Kovač** in
Krainburg Nr. 103 einzuholen.

Avis für Damen!
Zur Bequemlichkeit der geehrten Damen
habe ich in **Prag, Fischmarktasse 13** neu,
für Oesterreich-Ungarn eine Niederlage meiner
Fabrik
reinwollener Kaschmire
errichtet, liefere dieselben wie bisher in
meinem beliebten **Schwarz** und jetzt auch in
allen Modifarben zu Fabrikpreisen in jeder
beliebigen Meteranzahl.
Meinen geehrten Kunden erspare ich
durch diese Einrichtung das oft lästige und
zeitraubende Verziehen und hoffe mir dadurch
ihren Beifall zu verdienen.
Muster stehen auf Verlangen franco zu
Diensten. (5243) 5-4
Adresse für Oesterreich-Ungarn:
N. Steinhard,
Wollwaren-Fabrik in Prag.

Letzte Einladung vor Ziehung
zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen
der vom **Staate Hamburg** garantierten
grossen Geldlotterie, in welcher
9 Millionen 140,340 Mark
innerhalb weniger Monate **sicher**
gewonnen werden müssen.
Der neue, in 7 Klassen eingetheilte
Spielplan enthält unter 100,000 Losen
30,800 Gewinne, und zwar eventuell
400,000 Mark,
speziell aber
Gewinne:
1 à M. 250,000, 3 à M. 8000,
1 à M. 150,000, 3 à M. 6000,
1 à M. 100,000, 55 à M. 5000,
1 à M. 60,000, 5 à M. 4000,
1 à M. 50,000, 109 à M. 3000,
2 à M. 40,000, 212 à M. 2000,
3 à M. 30,000, 10 à M. 1500,
1 à M. 25,000, 2 à M. 1200,
4 à M. 20,000, 533 à M. 1000,
7 à M. 15,000, 1074 à M. 500,
1 à M. 12,000, 100 à M. 300,
23 à M. 10,000, 29,115 à M. 138,
etc. etc.
Die erste Gewinnziehung ist amtlich
und unwiderruflich auf den
14. und 15. Dezember 1881

festgesetzt, und kostet hierzu:
das ganze Orig.-Los nur 6 M. oder fl. 3 1/2,
das halbe " " 3 " fl. 1 1/2,
das viertel " " 1 1/2 " 90 kr.
und werden diese vom **Staate** garan-
tierten **Original-Lose** gegen Ein-
sendung oder Posteingahlung des Betra-
ges nach den entferntesten Gegenden von
mir franco versandt. Kleine Beträge können
auch in Postmarken eingesandt werden.
Das **Haus Steindecker** hat
binnen kurzer Zeit **grosse Ge-
winne** von Mark **125,000,**
80,000, mehrere von **30,000,**
20,000, 10,000 u. s. w. an seine
Interessenten ausbezahlt und dadurch
viel zum Glück zahlreicher Familien
beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse
der grossen Chancen sehr unbedeutend,
und kann ein Glückversuch nur empfoh-
len werden.
Jeder Theilnehmer erhält bei Bestel-
lung den amtlichen Plan, aus welchem
sowohl die Eintheilung der Gewinne auf
die resp. Klassen als auch die betref-
fenden Einlagen zu ersehen sind, und
nach der Ziehung die officiellen Gewinn-
listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
stets prompt unter Staatsgarantie und
kann durch directe Zusendungen oder auf
Verlangen der Interessenten durch meine
Verbindungen an allen grösseren Plätzen
Oesterreichs veranlasst werden.
Aufträge beliebe man umgehend ver-
trauensvoll zu richten an die bewährte
alte Firma (4864) 10-8

Josef Steindecker,
Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.
P. S. Das **Haus Josef Steindecker**
— überall als solid und reell bekannt
— hat besondere Reclamen nicht nöthig;
es unterbleiben solche daher, worauf das
verehrliche Publicum aufmerksam ge-
macht wird.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“
Zimmer-Nr. 46 und 47 und erlaubt sich den p. t. Zahnleidenden gleichzeitig
zu eröffnen, dass er bloss 4 bis 5 Wochen hier zu verbleiben gedenkt.

Durch die Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
ist zu beziehen:

Encyklopädisches Handbuch der Erziehungskunde

mit besonderer Berücksichtigung des Volksschulwesens.
Alphabetisch geordnete Darstellung des Wissenswürdigsten aus der allge-
meinen Pädagogik und Didaktik, der allgemeinen und speciellen Methodik, der
Schulkunde, Geschichte der Pädagogik, Schulgesetzgebung und Schulstatistik,
dann den pädagogischen Hilfswissenschaften: Psychologie, Ethik, Logik, Cul-
turgeschichte.

Von **Dr. Gustav Ad. Lindner.**
Mit circa 100 Porträts, Diagrammen, Tabellen, Karten u. d. gl.
Das Werk erscheint in circa 20 Heften zu 2 bis 3 Bogen in Zwischen-
räumen von 3 bis 4 Wochen. Jedes Heft kostet 30 kr.
Das erste Heft ist bereits erschienen und hier vorrätig. (5311) 3-1

unübertroffen.

MAAGER'S

echter gereinigter

LEBERTHRAN

von **Wilhelm Maager** in Wien.

von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit
wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natü-
rliche und anerkannt wirksame Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden, gegen**
Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten,
Schwäche, Nervenkrankheiten u. s. w. — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabrik-Nieder-
lage: **Wien, Neumarkt 3-4**, sowie in den meisten Apotheken und renommirten Material-
waaren-Handlungen der Oesterreich-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

Laibach: Bei **J. Swoboda**, Apotheker; **P. Lassnik**, H. L. Wenzel, Kaufleute.
Chili: **Baumbachs Witwe**, Apotheke. **Krainburg:** **Carl Schavnik**, Apotheker. **Ru-**
dolfsberg: **D. Rizzoli**, Apotheker.



DORSCH

Local-Veränderung.
Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage
A. Herzmansky
befindet sich vom 15. Dezember a. c.
Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26,
(5312) 15-1 **Ecke der Stiftgasse.**

Empfehlenswert!
Kautschuk-Sohlen
mit Lederumrahmung,
halten die Füsse warm, trocken und gewähren
Schutz gegen Ausrutschen bei Glatteis.
Für Knaben und Mädchen 1 Paar fl. 1,
für Damen fl. 1-10, für Herren fl. 1-20, bei
Carl Karinger, Laibach.
Montierung höchst einfach und wird auf
Wunsch auch besorgt. (5103) 6-5
(5247-2) Nr 4794.

Befanntmachung.
Den Tabulargläubigern **Jakob Gotlar**
von **Senofetsch** und **Agnes Kline** von **Ge-**
bertsche und **Rechtsnachfolgerin**, unbekann-
ten Aufenthaltes, wurde **Christian Tauer**
von **Senofetsch** unter gleichzeitiger Zu-

stellung der Realoffertbietungsbescheide vom
5. September 1881, Z. 2579, zum Cu-
rator ad actum aufgestellt.
R. I. Bezirksgericht Senofetsch, am
21. November 1881.

(5086-3) Nr. 25,111.
Befanntmachung.
Vom f. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:
Es habe **Andreas Društović** gegen
den unbekannt wo befindlichen **N. Zemolo**
peto. 41 fl. 60 kr. ein Verbotsgesuch rüch-
sichtlich einer Wogenladung per 126 Cent-
ner Erdäpfel eingebracht, und es sei dem
Zemolo Herr Dr. Sajovic, Advocat in
Laibach, zum Curator absentis bestellt
worden.
Laibach am 10. November 1881.

Geschäfts-Eröffnung.

A. Winter

gibt sich die Ehre, einem p. t. Publicum be-
kannzugeben, dass die
Zuckerbäckerei in Laibach
(Preschernplatz)
am 27. d. M. wieder eröffnet wird.
Um frequenten Besuch und zahlreiche
Aufträge wird höflichst ersucht und prompta
Bedienung zugesichert. (5308) 3-2

Künstliche
Bähne u. Gebisse
werden nach neuestem amerikanischem
System in **Gold, Vulcanit oder Cellu-**
loid schmerzlos eingelegt. **Plomben in**
Gold u.
Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen
mittels
Pustgas-Markose
beim (4597) 20
Zahnarzt A. Paichel,
an der Pradeßy-Brücke im I. Stod.

Man biete dem Glücke die Hand!
400,000 Mark
Hauptgewinn im günstigen Falle bietet
die **Hamburger grosse Geldver-**
losung, welche vom **Staate** genehmigt
und garantiert ist.
Die vortheilhafte Einrichtung des
neuen Planes ist derart, dass im Laufe
von wenigen Monaten durch 7 Klassen
50,800 Gewinne zur sicheren Entschlei-
dung kommen, darunter befinden sich
Haupttreffer von eventuell Mark **400,000**,
speziell aber:

Gewinne:			
1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,		
1 à M. 150,000,	23 à M. 10,000,		
1 à M. 100,000,	3 à M. 8000,		
1 à M. 60,000,	55 à M. 5000,		
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,		
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,		
3 à M. 30,000,	533 à M. 1000,		
1 à M. 25,000,	1074 à M. 500,		
4 à M. 20,000,	29,115 à M. 138,		
7 à M. 15,000,	etc. etc.		

Die nächste erste Gewinnziehung dieser
grossen vom **Staate** garantierten Geld-
verlosung ist amtlich festgestellt und
findet
schon am 14. und 15. Decbr. d. J.
statt, und kostet hiezu

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes " " 3 " 90 kr.,
1 viertel " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen
Einsendung, Posteingahlung oder Nach-
nahme des Betrages mit der grössten
Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-
mann von uns die mit dem Staatswappen
versehene Originallose selbst in Händen.
Den Bestellungen werden die erforder-
lichen amtlichen Pläne gratis beigelegt,
aus welchen sowohl die Eintheilung der
Gewinne auf die resp. Klassen, als auch
die betreffenden Einlagen zu ersehen sind,
und senden wir nach jeder Ziehung un-
seren Interessenten unaufgefordert am-
tliche Listen. (4504) 27-22

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
stets prompt unter Staatsgarantie und
kann durch directe Zusendungen oder
auf Verlangen der Interessenten durch
unsere Verbindungen an allen grösseren
Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.
Unsere Collecte war stets vom Glücke
besonders begünstigt, und haben wir
besonders unsern Interessenten oftmals die gröss-
ten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von
Mark **250,000, 225,000, 150,000,**
100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.
Voraussichtlich kann bei einem sol-
chen, auf der solidesten Basis gegrün-
deten Unternehmen überall auf eine sehr
regere Betheiligung mit Bestimmtheit ge-
rechnet werden, man beliebe daher schon
der **nahen Ziehung halber** alle Auf-
träge baldigst direct zu richten an

Kaufmann & Simon,
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg.
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-
tionen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.
P. S. Wir danken hierdurch für das uns seit-
her geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-
ginn der neuen Verlosung zur Betheiligung
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-
streuen, durch stets prompte und reelle Be-
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.